

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
Einleitung	3
Erster Teil: Verfassungsrechtliche Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses unter Einbeziehung der deutschen Parlamente	13
A. Europäische Integration als Staatsziel und Verfassungsauftrag (Art. 23 Abs. 1 GG)	14
I. Entwicklungsgeschichte des Art. 23 GG	14
II. Art. 23 Abs. 1 GG als Staatszielbestimmung	15
III. Art. 23 Abs. 1 GG als Verfassungsauftrag	15
IV. Begriff der EU in Art. 23 GG	16
B. Übertragung von Kompetenzen im Rahmen der europäischen Integration	26
I. Begriff der Hoheitsrechte in Art. 23 Abs. 1 GG und Begriff des europäischen Primär- bzw. Sekundärrechts	26
II. Begriff der Übertragung von Hoheitsrechten in Art. 23 Abs. 1 GG im europäischen Mehrebenensystem	28
III. Formelle Voraussetzungen der Übertragung von Hoheitsrechten	29
C. Schranken der Übertragung von Kompetenzen im Rahmen der europäischen Integration	37
I. Grundsätze der Struktursicherungsklausel (Art. 23 Abs. 1 Satz 1 GG)	37
II. Grundsätze der Verfassungsbestandsklausel (Art. 23 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. Art. 79 Abs. 3. GG)	44
D. Zwischenergebnis	46

Zweiter Teil: Mitwirkung der deutschen Parlamente (Bundestag, Bundesrat und Landesparlamente) im europäischen Integrationsprozess – Bestandsaufnahme und Reformansätze	49
A. Kompetenzebene des Bundestags	52
I. Verlagerungen von Bundeskompetenzen im Rahmen der europäischen Integration	53
II. Europapolitische Mitwirkungsmöglichkeiten des Bundestags	56
III. Interparlamentarische Zusammenarbeit in EU-Angelegenheiten ...	109
B. Kompetenzebene des Bundesrats	115
I. Grundsätzliche Rechtsstellung des Bundesrats in EU-Angelegenheiten	116
II. Europapolitische Mitwirkungsmöglichkeiten des Bundesrats	118
III. Interparlamentarische Zusammenarbeit in EU-Angelegenheiten ...	138
C. Kompetenzebene der Landesparlamente	138
I. Verlagerungen von Länderkompetenzen im Rahmen der europäischen Integration	139
II. Europapolitische Mitwirkungsmöglichkeiten der Landesparlamente	149
III. Interparlamentarische Zusammenarbeit in EU-Angelegenheiten ...	166
D. Zwischenergebnis	183
Dritter Teil: Neue Chancen für die deutschen Parlamente durch den Verfassungsvertrag für Europa	187
A. Der VVE vom 29. Oktober 2004, seine Vorgeschichte und seine Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der nationalen Parlamente	187
I. Vorgeschichte des VVE vom 29. Oktober 2004	188
II. Zukunft des VVE vom 29. Oktober 2004	195

B. Neue Instrumente des VVE vom 29. Oktober 2004 für Bundestag, Bundesrat und Landesparlamente	198
I. Subsidiaritätsrüge durch die nationalen Parlamente in Form eines parlamentarischen Frühwarnsystems	198
II. Subsidiaritätsklage durch die nationalen Parlamente	206
III. Sonstige unmittelbare Informationspflichten der EU-Organen gegenüber nationalen Parlamenten	208
IV. Sonstige parlamentarische Mitwirkungsmöglichkeiten nach dem VVE	209
C. Innerstaatliche Umsetzung der neuen Instrumente des VVE für Bundestag, Bundesrat und Landesparlamente	210
I. Europarechtliche Subsidiaritätsrüge	213
II. Europarechtliche Subsidiaritätsklage	219
III. Notwendigkeit einer Änderung des Art. 23 GG für die innerstaatliche Umsetzung der europarechtlichen Subsidiaritätsrüge und Subsidiaritätsklage?	222
D. Zwischenergebnis	223
Schlussbetrachtung	225
Nachtrag	229
A. Bedeutung des Vertrags von Lissabon	229
B. Auswirkungen auf die nationalen Parlamente	232
Zusammenfassung der Untersuchung in Thesen	237